

Koleopterologische Rundschau, Band 58 (1986)

**EIN BEMERKENSWERTER NACHWEIS VON *ZONITIS IMMACULATA* OLIV.
AUS DEN OSTALPEN
(Meloidae, Col.)**

von W.SCHEDL

Nachweise von Vertretern des Genus *Zonitis* sind in Mitteleuropa, auch in den Ostalpen, eine Seltenheit. Am Spätnachmittag des 28.2.1982 fand meine Frau auf unserem nach Süden exponierten Holzbalkon an Weißwäsche ein anscheinend frisch geschlüpftes Exemplar (15,5 mm lang) eines gelb gezeichneten Meloiden. Im Inntal um Innsbruck lag nach einer Anzahl warmer Föhntage damals kein Schnee mehr. Der Fundort liegt in Innsbruck-West, unterhalb St.Georg, 620 m NN.

Die Determination ergab *Zonitis immaculata* OLIV., was auch durch Herrn M.Kahlen (Hall i.T.) sowie durch einen Artenvergleich meinerseits mit 2 Stücken aus dem Var (S-Frankreich) der Würndle-Sammlung und mit dem Material (keines aus Österreich) des Naturhistorischen Museums im Wien bestätigt wurde.

Bei dieser Art handelt es sich um einen Neufund für Tirol, inklusive Südtirol (Provinz Bozen). In Österreich ist die Spezies nur in wenigen Stücken aus warmen, niederen Lagen Niederösterreichs und Kärntens bekannt (HORION, 1951 u.1956; FRANZ, 1974). Aus Südtirol fehlt bisher ein Nachweis (PEEZ u. KAHLEN, 1977, HEISS u. KAHLEN, 1976); aus dem Trentino meldet BERTOLINI (1892) "presso Villa di Nogaredo, 11 maggio, tre esemplari sull'*Achillea millefolium*"; in MAGISTRETTI (1969) fehlt eine Erwähnung von *Z. immaculata* aus den Voralpen im Süden.

Allgemeine Verbreitung: Südöstliches Mitteleuropa, iberische, italienische und Balkan-Halbinsel, Kleinasien und Nordafrika (ESCHERICH, 1891; HORION, 1956).

Nicht nur der bemerkenswerte Fundort sondern auch der frühe Zeitpunkt im Jahr ist überraschend. Die sonst dem Verfasser bekannt gewordenen Fundnachweise (auch aus nicht zitierter Literatur) stammen von Mai bis Juli. Wer die unangenehm heißen Föhntage im Frühjahr um Innsbruck mit Mittagstemperaturen um 25°C und mehr kennt, kann ein so frühes Aktivwerden von Insekten verstehen. Über die Bionomie und Ökologie dieser Art und anderer *Zonitini* ist zum Teil wenig bekannt. GRANDI (1934) erwähnt *Z. immaculata* bei der Larvenbeschreibung der solitären Biene *Chalicodoma muraria* F.; im Anhang bei den Nestparasiten vom Gebiet bei Grizzano (Bologneser Appennin) nennt er zwei Käfer-Arten: *Zonitis immaculata* OLIV. und *Meloe erythrocnemus* PALL. CROVETTI (1964) bezeichnet auch die solitäre Biene *Osmia* sp. als möglichen Wirt oben genannter *Meloidae*.

In der Arbeit von BOLOGNA (1983) fehlen die entsprechenden biologischen Angaben in der Tab. 3, nur aus dem Text und aus Tab. 2 kann man entnehmen, daß die Vertreter der *Zonitini* die Eier auf Blüten ablegen und das 1.Larvenstadium via Phoresie von *Apoidea*, besonders *Megachili-*

dae, Anthophoridae, Halictidae, Colletidae, Andrenidae, Melittidae und Apidae in deren Nester gelangen. Als Larvennahrung werden Eier der Wirte und möglicherweise von diesen eingetragene "Zucker" (wohl Nektar und Pollen) angegeben.

Die warmen Föhntage vor dem Fund des Exemplares in Innsbruck und die südexponierte Hauswand könnten das frühe Schlüpfen des Käfers aus einem Nest einer solitären Biene in unmittelbarer Umgebung des Hauses ermöglicht haben.

Danksagung

Herrn Direktor Dr.Z.Kaszab (Budapest) und Herrn J.Probst (Wien) danke ich für Anregungen und Literaturhinweise.

Literatur

- BERTOLINI S., 1892: Contribuzione alla fauna trentina dei Coleotteri. Bull.Soc.ent.ital., 24:346-368.
- BLOGNA M.A., 1983: Utilizzazione dei dati biologici nella sistematica dei Meloidae (Coleoptera). Atti XII Congr.naz.Ital.Entomol., Roma, 1980, II:21-36.
- CROVETTI A., 1964: Contributo alla conoscenza della entomofauna della *Ferula communis* L. Studi sassaresi, Sez.III, Annali Fac.Agr., 11: 651-908.
- ESCHERICH K., 1891: Die paläarktischen Vertreter der Coleopteren-Gattung "*Zonitis*" Fab. Versuch einer Monographie I. Dtsch.ent.Ztsch.: 225-250.
- FRANZ H., 1974: Die Nordost-Alpen im Spiegel ihrer Tierwelt. Coleoptera 2.Teil. Innsbruck, München, Bd.IV: p.293.
- GRANDI G., 1934: Contributo alla conoscenza degli Imenotteri melliferi e predatori. Boll.Lab.Ent.r.Ist.sup.agr., Bologna, 7:1-144.
- HEISS E. und KAHLN M., 1976: Nachtrag zur Käferfauna Nordtirols II. (Insecta: Coleoptera). Ber.naturw.-mediz.V.Innsbruck, 63:201-217.
- HORION A., 1951: Verzeichnis der Käfer Mitteleuropas. Stuttgart, 536 pp.
- HORION A., 1956: Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Tutzing, Bd. V: p.119.
- KOLLER F., 1955: Die Melodien als Parasiten bei Wildbienen. Naturkd. Jahrb. Stadt Linz, 1:295-302.
- MAGISTRETTI M., 1969: Contributo alla conoscenza dei Coleotteri termofili prealpini (Carabidi e Meloidi). Mem.Mus.civ.Stor. nat. Verona, 17:227-235.
- PEEZ A. und KAHLN M. (1977): Die Käfer von Südtirol. Innsbruck, 525pp.

Zusammenfassung

Ein Neufund von *Zonitis immaculata* OLIV. für Tirol wird mitgeteilt und die Literaturangaben über die Biologie dieser Art werden zusammengefaßt.

Summary

A remarkable record of *Zonitis immaculata* OLIV. from the eastern alps. This is a new record for Tyrol (Austria). The biology of this species is discussed according to data from the literature.

Manuskript eingelangt: 1985 07 03

Anschrift des Verfassers: Univ.-Doz.Dr.Wolfgang Schedl, Institut für Zoologie der Universität Innsbruck, Universitätsstraße 4, A-6020 Innsbruck. Österreich.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [58_1984](#)

Autor(en)/Author(s): Schedl Wolfgang

Artikel/Article: [Ein bemerkenswerter Nachweis von *Zonitis immaculata* Oliv. aus den Ostalpen \(Meloidae, Col.\). 113-115](#)